



Pressemitteilung vom 15. November

Sanierungsmittel für die Friedenskirche – Stärkung der Kirchengemeinde Altona-Ost

Vom Bundestag wurde die Förderung der Sanierung der Friedenskirche der evangelischen Kirchengemeinde Altona-Ost mit 2,408 Millionen Euro aus dem Kulturretat des Bundeskanzleramtes beschlossen. Die Friedenskirche wurde am Ende des 19. Jahrhunderts nach den Plänen des Architekten Johannes Otzen erbaut. Es handelt sich bei der Kirche um einen neoromanischer Backsteinbau. Schon 2017 musste der Kirchenbau mit Sofortmaßnahmen geschützt werden. Nun ist eine umfassende Sanierung des Gebäudes von Innen und Außen geplant. Die Gemeinde Altona-Ost ist eine 2007 aus den Gemeinden Christophorus-, St. Johannis- und Friedenskirche entstandene Großgemeinde mit aktuell 7.600 Gemeindegliedern bei einer Wohnbevölkerung von etwa 34.000 Menschen. In der Friedenskirche findet neben den Gottesdiensten Gemeindearbeit mit Kindern, Jugendlichen, Senior*innen und Geflüchteten statt. Sie bietet außerdem Raum für verschiedene Musikgruppen und bereichert so das vielfältige Quartier.

Gabi Dobusch: "Ich freue mich sehr, dass rechtzeitig vor dem 125. Jubiläum der Friedenskirche in 2020 der Bundestagsentschluss über Mittel zur Sanierung gefasst wurde. Die Gemeindekirche mitten in einem vielfältigen Quartier zwischen Altona-Nord und St. Pauli betreut ein sich rasant veränderndes Gebiet zwischen den Bahnhöfen Altona, Holstenstraße und Sternschanze bis hin zur neuen Mitte Altona. Als Wahlkreisabgeordnete von Altona und Kulturpolitikerin werde ich mich daher gern dafür einsetzen, dass Hamburg seinen Beitrag dazu leistet, die wichtige soziale Arbeit der Kirchengemeinde Altona-Ost zu unterstützen und das Baudenkmal Friedenskirche angemessen zu sanieren."